
Auswertung

für Vorlesung
Methoden der BWL
Prof. Dr. G. Knolmayer
SS 2003

Folie 1

Spielregeln

- Die Minusregel wurde nicht angewandt.
- Nur bei einer vollständig korrekten Antwort wurden Punkte vergeben.
- Jede Frage ergab einen Punkt.
- Somit waren maximal 10 Punkte erreichbar.
- Mit drei Punkten galt der Quiz als bestanden.
- **Zusatzhinweis:**
 - Allein mit Hilfe des Skripts konnten bereits drei Punkte erreicht werden (Fragen 3, 7 und 8).
 - Im Folgenden beträgt N= 547.
 - Durchschnittlich wurden 77.6% der Maximalpunktzahl erreicht.

Folie 2

Auswertung der Fragen (i)

- Frage 1: Folie 109

Welches Prinzip ist bei der folgenden Forderung gemeint? "Eine bestimmte Leistung soll mit minimalem Einsatz von Ressourcen erreicht werden."

1. Das Prinzip der Faktorkombination
2. Das Wirtschaftlichkeitsprinzip → Lösung
3. Das Prinzip des finanziellen Gleichgewichtes
4. Das erwerbswirtschaftliche Prinzip

- Durchschnitt korrekter Antworten: 98.5%

Folie 3

Auswertung der Fragen (ii)

- Frage 2: Folie 109

Nach Gutenberg gibt es in einer Planwirtschaft keine Unternehmungen sondern nur Betriebe.

1. Richtig → Lösung
2. Falsch

- Durchschnitt korrekter Antworten: 84.5%

Folie 4

Auswertung der Fragen (iii)

- Frage 3: Folie 169

Wie hoch ist der Erwartungswert des in der Vorlesung auf der Folie 169 vorgestellten "St. Petersburger Spiels", wenn dieses nach höchstens 7 Würfen der Münze abgebrochen wird?

Lösung: $\sum_{n=1}^7 2^n * \left(\frac{1}{2}\right)^n = 7$

- Durchschnitt korrekter Antworten: 66.9%

Folie 5

Auswertung der Fragen (iv)

- Frage 4: Folie 129

Die Unternehmungsleitung definiert ihr Ziel folgendermassen: "Der Reingewinn soll \geq CHF 20 Millionen betragen." Aus uns unbekannten Gründen erzielte diese Unternehmung jedoch im Verlaufe des Geschäftsjahres einen Reingewinn von nur CHF 15 Millionen. Ist dieses Unternehmen dem Ziel der Gewinnmaximierung gefolgt?

1. Ja

2. Nein

3. Nicht beantwortbar → Lösung

- Durchschnitt korrekter Antworten: 80.3%

Folie 6

Auswertung der Fragen (v)

- Frage 5: Folie 129

Wo liegt bei einem Produktionsunternehmen, welches sich als Ziel die Kostenminimierung vorgenommen hat, die optimale Lösung?

1. Beim Schnittpunkt von Grenzerlös und Grenzkosten
2. Dort, wo die Grenzkostenkurve negativ wird
3. Beim Nullpunkt → Lösung

- Durchschnitt korrekter Antworten: 32%

Folie 7

Auswertung der Fragen (vi)

- Frage 6: Folie 130

Ordnen Sie zu!

Reduktion der Werkstattbestände und
Erhöhung der Qualität der Produkte → Zielindifferenz

Erhöhung Bekanntheitsgrad der Marke
und Reduktion der Werbekosten → Zielkonflikte, Ziel-
konkurrenz, Zielantinomie

Qualität der Produkte und Steigerung
des Marktanteils → Komplementäre Ziele

- Durchschnitt korrekter Antworten: 71.7%

Folie 8

Auswertung der Fragen (vii)

- Frage 7: Folie 143

Welcher Fachvertreter vertrat die Auffassung, die BWL sei eine Kunstlehre?

1. Weyermann
2. Schönitz
3. Schneider
4. Schmalenbach → Lösung
5. Le Courte
6. Schär

- Durchschnitt korrekter Antworten: 98.7%

Folie 9

Auswertung der Fragen (viii)

- Frage 8: Folien 145 - 147

Die Autoren Schmalenbach, Rieger und Nicklisch führten als Leitgedanken ihrer BWL folgende Prinzipien ein:

- | | | |
|--------------|---|----------------------|
| Schmalenbach | → | Wirtschaftlichkeit |
| Rieger | → | Rentabilität |
| Nicklisch | → | Betriebsgemeinschaft |

- Durchschnitt korrekter Antworten: 70.2%

Folie 10

Auswertung der Fragen (ix)

- Frage 9: Folien 158 bzw. 161

Welcher Ausprägung der entscheidungsorientierten
BWL ist der MCDM-Ansatz zuzuordnen?

1. Der deskriptiven Richtung
2. Der präskriptiven Richtung → Lösung

- Durchschnitt korrekter Antworten: 85.6%

Folie 11

Auswertung der Fragen (x)

- Frage 10: Folie 162

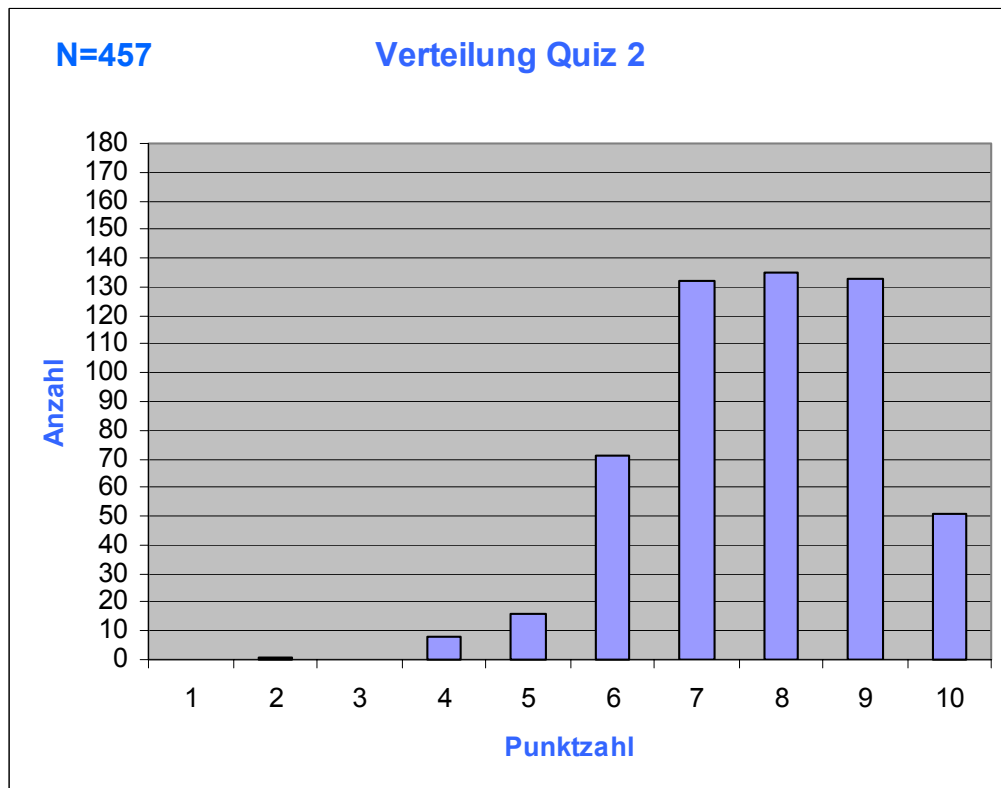
Wie nennt man die folgende Eigenschaft einer Methode:
"Ihre Anwendung unter gleichen Rahmenbedingungen
führt immer zum gleichen Ergebnis"?

1. Intersubjektivität
2. Einfachkeit
3. Hermeneutik
4. Reliabilität → Lösung
5. Strukturkonsistenz
6. Szenario

- Durchschnitt korrekter Antworten: 87.8%

Folie 12

Gesamtauswertung



Folie 13

Kontakt

Patrick.Sarbach@iwi.unibe.ch

Sprechstunde nach Vereinbarung



Folie 14